

Ringelnatz, Joachim: Silvester (1908)

1 Daß bald das neue Jahr beginnt,
2 Spür ich nicht im geringsten.
3 Ich merke nur: Die Zeit verrinnt
4 Genau so wie zu Pfingsten,

5 Genau wie jährlich tausendmal.
6 Doch Volk will Griff und Daten.
7 Ich höre Rührung, Suff, Skandal,
8 Ich speise Hasenbraten.

9 Mit Cumberland, und vis-à-vis
10 Sitzt von den Krankenschwestern
11 Die sinnlichste. Ich kenne sie
12 Gut, wenn auch erst seit gestern.

13 Champagner drängt, lügt und spricht wahr.
14 Prosit, barmherzige Schwester!
15 Auf! In mein Bett! Und prost Neujahr!
16 Rasch! Prosit! Prost Silvester!

17 Die Zeit verrinnt. Die Spinne spinnt
18 In heimlichen Geweben.
19 Wenn heute nacht ein Jahr beginnt,
20 Beginnt ein neues Leben.

(Textopus: Silvester. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42865>)